11.4.2015 Artikeltextausgabe

Ein Glaubensbuch für alle

Ökumenische Schrift entstand in Markus-Gemeinde, St. Marien und St. Josef



Stellten das Glaubensbuch zur ökumenischen Triade 2014 -2017 vor (v.l.): Hedwig Möller, Pfarrer Winfried Reglitz, Ulrich Möller und Pfarrer Ulrich Messing auf der Treppe des Pfarrhauses St. Josef.

Von Katrin Jünemann

MÜNSTER-KINDERHAUS / SPRA-

KEL. Ein Glaubensbuch, an dem 22 Christen der evangelischen Markus-Gemeinde und der katholischen Gemeinde St. Marien und St. Josef mitgearbeitet haben, ist in den Gottesdiensten beider Gemeinden an diesem Wochenende erstmals unentgeltlich erhältlich.

Das Glaubensbuch ist entstanden im Kontext der ökumenischen Triade 2014 bis 2017 zum Reformationsgedenken, die in den Gemeinden mit dem Buß- und Bet-

ökumenischer Ausschuss hat sich gebildet, und als "Highlight zum Einüben ins Gebet gibt es das Glau-bensbuch", stellt Pfarrer Ulrich Messing (St. Marien und St. Josef) das Werk vor. das den Titel "Gemeinsam im Glauben unterwegs" trägt. Auch Weihbischof Stefan Zekorn und Meike Friedrich, Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises, sind mit einem Beitrag im Glaubensbuch vertreten.

"Ökumene muss bei den Menschen ankommen", sagt Presbyter Ulrich Möller, der den Gedanken der Triade entag vorigen Jahres begann. gagiert auf den Weg gebracht

hat. Es gehe darum, "Missverständnisse abzubauen und den Glauben gemeinsam erleben zu können". Wissen sei wichtig, aber "man muss auch ins Ge-

»Es gibt so viel gutes Gemeinsames.«

Pfarrer Ulrich Messing

spräch kommen".

Pfarrer Winfried Reglitz von der Markus-Gemeinde ist überzeugt, dass es "die Probleme der Vergangenheit nicht mehr gibt. Wir sollten nach vorn schauen".

"Natürlich haben wir kein nehmen.

gemeinsames Abendmahl", sagt Ulrich Messing. "Aber es gibt so viel gutes Gemeinsa-

"Ökumene war für mich persönlich immer selbstverständlich", fügt er mit Blick auf seine Familie hinzu. "Mein Großvater war Presbyter, und die evangelischen Pastöre gingen bei uns ein und aus." Und es sei auch selbstverständlich gewesen, mit dem Großvater an Bußund Bettag zur Kirche zu gehen. Im nächsten Jahr wird übrigens die Markus-Gemeinde erstmals offiziell an der Sternsinger-Aktion teil-

Quelle

Verlag **Publikation** : Westfälische Nachrichten

: Münster-West